

MediClin integriert.



## Zwischenbericht der MEDICLIN Aktiengesellschaft für die Zeit vom 1. Januar 2017 bis 31. März 2017

## Kennzahlen der Geschäftsentwicklung im Konzern

	Q1 2017	Q1 2016	Veränderung in %
Anzahl Aktien in Millionen Stück	47,5	47,5	0,0
Fallzahlen (stationär)	30.265	29.779	+ 1,6
Bettenzahl zum 31.03.	8.084	8.050	+ 0,4
Auslastung in %	88,3	86,2	
Mitarbeiter in Vollzeitkräften (durchschnittliche Anzahl)	6.800	6.558	+ 3,7

in Mio. €	Q1 2017	Q1 2016	Veränderung in %
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-0,7	4,6	-115,5
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit je Aktie in €	-0,01	0,10	-115,5
Umsatzerlöse	147,1	141,9	+ 3,7
EBITDAR	16,2	17,9	- 9,3
EBITDAR-Marge in %	11,0	12,6	
EBITDA	4,5	6,4	-30,0
EBITDA-Marge in %	3,0	4,5	
EBIT (Betriebsergebnis)	-0,5	1,7	-128,1
EBIT-Marge in %	-0,3	1,2	
Finanzergebnis	-0,5	-0,7	+ 21,2
Aktionären der MediClin AG zuzurechnendes Konzernergebnis	-0,8	0,9	-197,3
Ergebnis je Aktie in €	-0,02	0,02	-197,3
Investitionen (Bruttozugänge zum Anlagevermögen)	11,2	7,1	+ 57,5
davon durch Fördermittel finanziert	1,8	0,9	+ 108,4
Zinsdeckungskoeffizient (EBITDA / Zinsergebnis)	8,1x	8,8x	

in Mio. €	31.03.2017	31.12.2016	Veränderung in %
Bilanzsumme	349,8	347,1	+ 0,8
Eigenkapital	180,7	181,6	- 0,5
Eigenkapitalquote in %	51,7	52,3	
Eigenkapitalrentabilität in % <sup>1</sup>	8,2	9,1	
Finanzschulden (gegenüber Kreditinstituten)	48,4	48,8	- 0,7
Liquide Mittel	30,0	41,6	- 25,4
Nettoschulden	17,4	7,1	+ 143,1
Nettoschulden/EBITDA <sup>2</sup>	0,4x	0,2x	

<sup>1</sup> Konzernergebnis der vorangegangenen 12 Monate / Eigenkapital

<sup>2</sup> EBITDA der vorangegangenen 12 Monate

Aus rechnerischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (€, % etc.) auftreten; die Prozentsätze sowie die Veränderungen in % sind auf Basis der nicht gerundeten €-Werte ermittelt.

# Konzernzwischenlagebericht der MEDICLIN Aktiengesellschaft

für die Zeit vom 1. Januar 2017 bis 31. März 2017

04 Allgemeiner Hinweis

04 Wirtschaftsbericht  
für das 1. Quartal 2017

09 Mitarbeiter

10 Bericht zu wesentlichen Geschäften  
mit nahestehenden Personen

## Allgemeiner Hinweis

Im Jahresabschluss 2016 wurde die Verfahrensweise und die Höhe der den Einrichtungen weiterbelasteten Konzernumlage geändert. Dies hat Auswirkungen auf die Berichterstattung der Segmentergebnisse. Im Nachfolgenden wurden in der Segmentberichterstattung aus Vergleichbarkeitsgründen die Vorjahreszahlen in Höhe der geänderten Konzernumlage angepasst.

## Wirtschaftsbericht für das 1. Quartal 2017

### Gesamtaussage zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Im 1. Quartal 2017 lag der Konzernumsatz in Höhe von 147,1 Mio. Euro um 5,2 Mio. Euro oder 3,7 % über dem Wert des 1. Quartals 2016. Die Umsatzerlöse des Segments Postakut stiegen um 4,4 Mio. Euro, die des Segments Akut um 0,6 Mio. Euro und die des Geschäftsfelds Pflege um 0,2 Mio. Euro. Damit setzte sich die positive Umsatzentwicklung des Jahres 2016 auch im 1. Quartal des neuen Geschäftsjahres fort.

Das Konzern-EBIT betrug –0,5 Mio. Euro und lag damit um 2,2 Mio. Euro unter dem Vorjahreswert. Der wesentliche Grund für den Ergebnisrückgang gegenüber dem 1. Quartal 2016 liegt in den deutlich gestiegenen Personalkosten.

Die Entwicklung des Segments Postakut im 1. Quartal 2017 liegt im Rahmen der Guidance. Was die Vorgaben für das Segment Akut anbelangt, so ist abzuwarten, wie sich die eingeleiteten Maßnahmen in den nächsten Monaten auswirken werden.

Im 1. Quartal 2017 wurden 11,2 Mio. Euro (brutto) investiert (Q1 2016: 7,1 Mio. Euro), überwiegend in den Umbau bzw. Ausbau der Kliniken und in die medizinische Ausstattung. Die Investitionen liegen damit im Rahmen der Jahresplanung. Zum 31. März 2017 betragen die liquiden Mittel 31,0 Mio. Euro (31.12.2016: 41,6 Mio. Euro).

Bei den im Geschäftsbericht 2016 veröffentlichten Chancen- und Risiken haben sich aus Sicht des 1. Quartals 2017 keine Änderungen ergeben (siehe Risiko- und Chancenbericht Seite 48).

## Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

### Ertragslage

#### UMSATZ- UND ERGEBNISENTWICKLUNG DES KONZERNES

	Q1 2017	Q1 2016
Konzernumsatz in Mio. €	147,1	141,9
Materialaufwand in Mio. €	27,6	26,4
Materialaufwandsquote in %	18,8	18,6
Personalaufwand in Mio. €	91,4	86,0
Personalaufwandsquote in %	62,1	60,6
Abschreibungen in Mio. €	4,9	4,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen in Mio. €	26,5	25,0
Konzernbetriebsergebnis in Mio. €	-0,5	1,7

Der Konzernumsatz lag im 1. Quartal 2017 um 5,2 Mio. Euro oder 3,7 % über dem Vergleichswert des Vorjahres. Der Materialaufwand erhöhte sich um 1,2 Mio. Euro (+4,5 %), der Personalaufwand stieg im Wesentlichen aufgrund einer höheren Mitarbeiterzahl (+ 242 Vollzeitkräfte) um 5,3 Mio. Euro (+ 6,2 %). Die Erhöhung der Abschreibungen und der sonstigen betrieblichen Aufwendungen entwickelte sich den Erwartungen entsprechend. Die gestiegenen Material- und insbesondere Personalaufwendungen führten dazu, dass das Betriebsergebnis -0,5 Mio. Euro betrug und somit um 2,2 Mio. Euro unter dem Vorjahreswert lag.

Das Finanzergebnis in Höhe von -0,5 Mio. Euro verbesserte sich leicht, vor allem wegen geringerer Zinsen und ähnlicher Aufwendungen.

Das den Aktionären der MEDICLIN Aktiengesellschaft zuzurechnende Konzernergebnis liegt bei -0,8 Mio. Euro (Q1 2016: 0,9 Mio. Euro). Das Ergebnis je Aktie beträgt -0,02 Euro (Q1 2016: 0,02 Euro).

Die ausführliche Umsatz- und Ergebnisentwicklung der Segmente wird in der Berichterstattung der Segmente dargestellt.

## Finanz- und Vermögenslage

### LIQUIDITÄT

in Mio. €	Q1 2017	Q1 2016
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-0,7	4,6
davon Konzernergebnis	-0,8	0,9
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-9,1	-5,4
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-0,8	-3,8
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	-10,6	-4,6
Liquide Mittel am Anfang der Periode	41,6	29,5
<b>Liquide Mittel am Ende der Periode</b>	<b>31,0</b>	<b>24,9</b>

Die zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel resultiert vor allem aus dem Cashflows aus Investitionstätigkeit. Dieser betrug -9,1 Mio. Euro (Q1 2016: -5,4 Mio. Euro). In das Sachanlagevermögen flossen dabei 9,7 Mio. Euro (Q1 2016: 6,4 Mio. Euro). Dabei beliefen sich die Einzahlungen aus Investitionsfördermitteln auf 0,3 Mio. Euro (Q1 2016: 1,2 Mio. Euro).

### BILANZSTRUKTUR

in Mio. €	31.03.2017	in % der Bilanzsumme	31.12.2016	in % der Bilanzsumme
<b>Aktiva</b>				
Langfristige Vermögenswerte	223,6	63,9	219,3	63,2
Kurzfristige Vermögenswerte	126,2	36,1	127,8	36,8
	<b>349,8</b>	<b>100,0</b>	<b>347,1</b>	<b>100,0</b>
<b>Passiva</b>				
Eigenkapital	180,7	51,7	181,6	52,3
Langfristige Schulden	106,0	30,3	106,4	30,7
Kurzfristige Schulden	63,1	18,0	59,1	17,0
	<b>349,8</b>	<b>100,0</b>	<b>347,1</b>	<b>100,0</b>

Die Bilanzsumme erhöhte sich gegenüber dem 31. Dezember 2016 um 2,7 Mio. Euro.

Die langfristigen Vermögenswerte stiegen um 4,3 Mio. Euro, wobei das Sachanlagevermögen um 3,8 Mio. Euro stieg. Die aktiven latenten Steuern erhöhten sich um 0,2 Mio. Euro.

Die kurzfristigen Vermögenswerte verringerten sich um 1,6 Mio. Euro. Im Wesentlichen aufgrund der um 10,6 Mio. Euro gesunkenen liquiden Mittel bei gleichzeitigem Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 5,2 Mio. Euro sowie der geleisteten Vorauszahlungen um 2,7 Mio. Euro.

Auf der Passivseite reduzierte sich das Eigenkapital aufgrund des Konzernergebnisses um 0,9 Mio. Euro.

Die langfristigen Schulden liegen leicht unter dem Wert zum 31. Dezember 2016.

Die Erhöhung der kurzfristigen Schulden um 4,0 Mio. Euro ergibt sich im Wesentlichen aus der Erhöhung der sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 10,1 Mio. Euro bei gleichzeitigem Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 4,6 Mio. Euro. Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten zum überwiegenden Teil Personalverbindlichkeiten. Die Verbindlichkeiten nach dem Krankenhaus

## Berichterstattung der Segmente

### UMSATZERLÖSE

in Mio. €	Q1 2017	Q1 2016	Veränderung in %
Postakut	88,1	83,7	+ 5,3
Akut	54,3	53,7	+ 1,2
Sonstige Aktivitäten und Überleitung	4,7	4,5	+ 3,9
davon Geschäftsfeld Pflege	3,8	3,6	+ 4,8
<b>Konzern</b>	<b>147,1</b>	<b>141,9</b>	<b>+ 3,7</b>

Im Segment Postakut lag der Umsatz um 4,4 Mio. Euro über dem Wert des Vergleichs- quartals. Bezogen auf die Indikationen hat vor allem eine bessere Auslastung in der Neurologie, der Akut-Neurologie, der Geriatrie und der Orthopädie zum Umsatzanstieg beigetragen. Die positive Umsatzentwicklung im Segment beruht auch darauf, dass MediClin trotz eines Fachkräftemangels im Gesundheitsmarkt gutes Personal gewinnen konnte.

Der Umsatz des Segments Akut erhöhte sich erwartungsgemäß leicht, und zwar um 0,6 Mio. Euro.

Im Segment Sonstige Aktivitäten erhöhte sich der Umsatz des Geschäftsfelds Pflege aufgrund einer höheren Auslastung um 0,2 Mio. Euro.

**MATERIALAUFWAND**

	Q1 2017	Q1 2016	Veränderung in %
<b>Postakut</b>			
Materialaufwand in Mio. €	18,5	17,9	+2,9
Materialaufwandsquote in %	20,9	21,4	
<b>Akut</b>			
Materialaufwand in Mio. €	14,8	14,2	+4,1
Materialaufwandsquote in %	27,2	26,5	

**PERSONALAUFWAND**

	Q1 2017	Q1 2016	Veränderung in %
<b>Postakut</b>			
Personalaufwand in Mio. €	47,2	44,7	+5,6
Personalaufwandsquote in %	53,5	53,4	
<b>Akut</b>			
Personalaufwand in Mio. €	31,6	28,8	+9,7
Personalaufwandsquote in %	58,2	53,7	

**SEGMENTERGEBNIS**

in Mio. €	Q1 2017	Q1 2016	Q1 2016 Pro forma
Postakut	0,7	1,8	0,4
Akut	-0,9	2,1	1,3
Sonstige Aktivitäten und Überleitung	-0,3	-2,2	0,0
<b>Konzern</b>	<b>-0,5</b>	<b>1,7</b>	<b>1,7</b>

Im Segment Postakut konnte aufgrund des unterproportional zum Umsatz gestiegenen Materialaufwands und trotz höherer Personalaufwendungen wegen der gestiegenen Mitarbeiterzahl (+112 Vollzeitkräfte) das Segmentergebnis (Pro forma) verbessert werden. Die Segment-EBIT-Marge betrug 0,8 % (Q1 2016 pro forma: 0,5 %).

Im Segment Akut haben ein gestiegener Materialaufwand und vor allem die höheren Personalaufwendungen aufgrund der ebenfalls gestiegenen Mitarbeiterzahl (+81 Vollzeitkräfte) zu einem unter dem Vergleichswert liegenden Segmentergebnis geführt. Die Segment-EBIT-Marge betrug -1,7 % (Q1 2016 pro forma: 2,6 %).

## Mitarbeiter

Die Zahl der Mitarbeiter, gerechnet in Vollzeitkräften, hat sich im Quartalsvergleich im Segment Postakut aufgrund des größeren Leistungsangebots deutlich erhöht. Konzernweit waren durchschnittlich 276 Auszubildende im 1. Quartal 2017 beschäftigt (Q1 2016: 247 Auszubildende).

### ANZAHL DER MITARBEITER IM KONZERN UND IN DEN SEGMENTEN IM QUARTALSDURCHSCHNITT

ausgewiesen in Vollzeitkräften	Q1 2017	Q1 2016	Veränderung
Postakut	3.556	3.444	+ 112
Akut	2.043	1.962	+ 81
Sonstige Aktivitäten	1.201	1.152	+ 49
davon Geschäftsfeld Pflege	194	187	+ 7
davon Geschäftsfeld Service (inkl. Verwaltung)	1.007	965	+ 42
<b>Konzern</b>	<b>6.800</b>	<b>6.558</b>	<b>+ 242</b>

## Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahestehenden Personen

Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen bestanden im 1. Quartal 2017 unverändert gegenüber den im Geschäftsbericht 2016 aufgeführten Personen bzw. Gesellschaften. Die Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Unternehmen und Personen werden zu marktüblichen Konditionen abgewickelt und stellen sich wie folgt dar:

in Mio. €	Q1 2017	Q1 2016
<b>Erträge</b>		
Umsätze aus Postakut-, Akut- und Pflegeleistungen	0,5	0,6
Einnahmen Objektmanagement	0,1	0,1
Pensionszahlungen der MAUK <sup>1</sup>	0,2	0,2
Serviceleistungen	0,1	0,1
<b>Aufwendungen</b>		
Leasingaufwendungen <sup>2</sup>	11,2	11,0
Kosten Liegenschaftsverwaltung	0,2	0,2
Versicherungsprämien	0,4	0,4
Serviceleistungen	2,0	1,9
Vergütungen für das Management in Schlüsselpositionen	0,5	0,9
Zuwendungen an MAUK <sup>1</sup>	0,2	0,2
EDV-Leistungen	0,5	0,5
Sonstiger Leistungs- und Materialbezug	0,1	0,2

in Mio. €	31.03.2017	31.12.2016
<b>Forderungen</b>		
Rückzahlungsanspruch aus Vorfinanzierung Klinikerweiterungen/Baumaßnahmen	0,1	0,2
Forderungen aus Postakut-, Akut- und Pflegeleistungen	0,1	0,1
<b>Verbindlichkeiten</b>		
Serviceleistungen	0,1	0,1
Rückstellungen für Versicherungsleistungen	0,2	0,1
Rückstellungen für Vergütungen für das Management in Schlüsselpositionen	0,8	0,6

<sup>1</sup> Mitarbeiterunterstützungskasse der vereinigten Klinikbetriebe (MAUK)

<sup>2</sup> In den Leasingaufwendungen sind 11,0 Mio. Euro (Q1 2016: 10,9 Mio. Euro) Mietzahlungen an den OIK-Immobilienfonds enthalten; siehe hierzu nachstehende Erläuterungen zum OIK-Immobilienfonds

Von den Rückstellungen für Vergütungen für das Management in Schlüsselpositionen sind 0,7 Mio. Euro (31.12.2016: 0,6 Mio. Euro) innerhalb eines Jahres fällig.

## OIK-Immobilienfonds

Die MEDICLIN Aktiengesellschaft (MediClin) hat beim Landgericht Offenburg Klage eingereicht, um Ansprüche auf Rückzahlung von über der Marktüblichkeit liegenden Mietzahlungen geltend zu machen. Das Unternehmen geht davon aus, dass die für den Zeitraum 2005 bis 2015 insgesamt gezahlten Mieten über der für diesen Zeitraum gültigen marktüblichen Miete gelegen haben.

Die Klage richtet sich gegen bestehende und ehemalige Aktionäre der Gesellschaft, die Anteilseigner des Immobilienfonds sind, in den die zwischen 1999 bis 2001 erworbenen und zurückgemieteten Kliniken eingebracht wurden.

Die MediClin hat bei ihrer Abwägung der Chancen und Risiken der Klage berücksichtigt, dass Gegenstand dieses Rechtsstreits – insbesondere bei der Bewertung der Marktüblichkeit der jeweiligen Mieten – ein komplexer Sachverhalt und schwierige, teilweise höchstrichterlich noch nicht beantwortete Rechtsfragen sein werden.

Aufgrund dieses Sachverhalts sind nach Auffassung des Vorstands keine bilanziellen Konsequenzen erforderlich.

MEDICLIN Aktiengesellschaft

Offenburg, 5. Mai 2017

Der Vorstand

#### **Zukunftsgerichtete Aussagen**

Dieser Bericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements beruhen. Wörter wie „antizipieren“, „annehmen“, „glauben“, „einschätzen“, „erwarten“, „beabsichtigen“, „können/könnten“, „planen“, „projizieren“, „sollten“ und ähnliche Begriffe kennzeichnen solche vorausschauenden Aussagen. Solche Aussagen sind gewissen Risiken und Unsicherheiten unterworfen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der MediClin AG beruhen. Sollten einer dieser Unsicherheitsfaktoren oder andere Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen genannten oder implizit zum Ausdruck gebrachten Ergebnissen abweichen. Es ist von der MediClin AG weder beabsichtigt noch übernimmt die MediClin AG eine gesonderte Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen laufend zu aktualisieren und fortzuschreiben, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Erscheinen dieses Zwischenberichts anzupassen.

# Konzernzwischenabschluss der MEDICLIN Aktiengesellschaft

für die Zeit vom 1. Januar 2017 bis 31. März 2017

- 14 Konzernzwischenbilanz zum 31. März 2017
- 16 KonzernzwischenGewinn- und  
-verlustrechnung
- 17 KonzernzwischenGesamtergebnisrechnung
- 18 Konzernkapitalflussrechnung
- 19 Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 20 Zusätzliche Angaben
- 20 Nachtragsbericht

## Konzernzwischenbilanz zum 31. März 2017

### AKTIVA

in Tsd. €	31.03.2017	31.12.2016
<b>LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE</b>		
<b>Geschäftswerte und sonstige immaterielle Vermögenswerte</b>		
Konzessionen, Lizenzen	2.176	2.103
Geschäfts-/Firmenwerte	48.574	48.574
Geleistete Anzahlungen	1.621	1.500
	<b>52.371</b>	<b>52.177</b>
<b>Sachanlagen</b>		
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	104.152	106.217
Technische Anlagen und Maschinen	11.832	12.069
Betriebs- und Geschäftsausstattung	38.786	38.527
Anzahlungen und Anlagen im Bau	10.641	4.798
	<b>165.411</b>	<b>161.611</b>
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>		
Beteiligungen	65	65
Rückdeckungsversicherungen	1.171	1.171
Sonstige Finanzanlagen	2	2
	<b>1.238</b>	<b>1.238</b>
<b>Sonstige finanzielle Vermögenswerte</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Langfristige Ertragsteueransprüche</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Aktive latente Steuern</b>	<b>4.536</b>	<b>4.303</b>
	<b>223.556</b>	<b>219.329</b>
<b>KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE</b>		
<b>Vorräte</b>	<b>6.793</b>	<b>6.270</b>
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>76.382</b>	<b>71.138</b>
<b>Laufende Ertragsteueransprüche</b>	<b>74</b>	<b>75</b>
<b>Sonstige finanzielle Vermögenswerte</b>		
Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	3.698	3.362
Übrige finanzielle Vermögenswerte	4.227	4.006
	<b>7.925</b>	<b>7.368</b>
<b>Sonstige Vermögenswerte</b>	<b>3.976</b>	<b>1.235</b>
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>31.051</b>	<b>41.648</b>
	<b>126.201</b>	<b>127.734</b>
	<b>349.757</b>	<b>347.063</b>

**PASSIVA**

in Tsd. €	31.03.2017	31.12.2016
<b>EIGENKAPITAL</b>		
<b>Anteil MediClin-Konzern</b>		
Gezeichnetes Kapital	47.500	47.500
Kapitalrücklage	129.392	129.392
Gewinnrücklage	-22.172	-22.172
Konzernbilanzergebnis	26.341	27.172
	<b>181.061</b>	<b>181.892</b>
<b>Anteile nicht beherrschender Gesellschafter</b>	<b>-342</b>	<b>-328</b>
	<b>180.719</b>	<b>181.564</b>
<b>LANGFRISTIGE SCHULDEN</b>		
<b>Finanzschulden</b>		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	38.251	38.521
	<b>38.251</b>	<b>38.521</b>
<b>Verbindlichkeiten Finance Lease</b>	<b>6.437</b>	<b>6.508</b>
<b>Pensionen und ähnliche Verpflichtungen</b>	<b>55.150</b>	<b>55.147</b>
<b>Sonstige Rückstellungen</b>	<b>2.978</b>	<b>3.086</b>
<b>Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>515</b>	<b>515</b>
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>2.635</b>	<b>2.590</b>
	<b>105.966</b>	<b>106.367</b>
<b>KURZFRISTIGE SCHULDEN</b>		
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>8.442</b>	<b>12.993</b>
<b>Finanzschulden</b>		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10.182	10.276
	<b>10.182</b>	<b>10.276</b>
<b>Verbindlichkeiten Finance Lease</b>	<b>283</b>	<b>294</b>
<b>Sonstige Rückstellungen</b>	<b>5.371</b>	<b>5.525</b>
<b>Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten</b>	<b>2.137</b>	<b>2.697</b>
<b>Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten</b>		
Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	3.543	5.031
Übrige Verbindlichkeiten	4.834	4.123
	<b>8.377</b>	<b>9.154</b>
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>28.280</b>	<b>18.193</b>
	<b>63.072</b>	<b>59.132</b>
	<b>349.757</b>	<b>347.063</b>

## Konzernzwischenengewinn- und -verlustrechnung

in Tsd. €	Januar – März 2017	Januar – März 2016
Umsatzerlöse	147.088	141.882
Sonstige betriebliche Erträge	2.823	1.934
<b>Gesamtleistung</b>	<b>149.911</b>	<b>143.816</b>
Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-16.355	-15.523
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-11.261	-10.895
	<b>-27.616</b>	<b>-26.418</b>
Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-78.753	-74.220
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-12.603	-11.793
	<b>-91.356</b>	<b>-86.013</b>
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-26.482	-25.021
<b>Operatives Ergebnis / EBITDA</b>	<b>4.457</b>	<b>6.364</b>
Abschreibungen	-4.934	-4.665
<b>Betriebsergebnis / EBIT</b>	<b>-477</b>	<b>1.699</b>
Finanzergebnis		
a) Erträge aus Beteiligungen	0	26
b) Zinsen und ähnliche Erträge	6	5
c) Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-553	-725
	<b>-547</b>	<b>-694</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>-1.024</b>	<b>1.005</b>
Ertragsteuern	180	-152
<b>Konzernergebnis</b>	<b>-844</b>	<b>853</b>
davon den Aktionären der MediClin AG zuzurechnendes Konzernergebnis	-830	854
davon den nicht beherrschenden Gesellschaftern zuzurechnendes Konzernergebnis	-14	-1
<b>Aktionären der MediClin AG zuzurechnendes Konzernergebnis je Aktie</b>		
unverwässert (in €)	-0,02	0,02
verwässert (in €)	-0,02	0,02

## Konzernzwischenjahresgesamtergebnisrechnung

in Tsd. €	Januar – März 2017	Januar – März 2016
<b>Konzernergebnis</b>	<b>-844</b>	<b>853</b>
<b>Erfolgsneutrales Ergebnis</b>		
Neubewertung aus leistungsorientierten Pensionszusagen und ähnlichen Verpflichtungen	0	-4.981
Ertragsteuern	0	788
<b>Zugang von Wertänderungen, die nicht in das Konzernergebnis umgegliedert werden</b>	<b>0</b>	<b>-4.193</b>
davon den Aktionären der MediClin AG zuzurechnen	0	-4.158
davon den nicht beherrschenden Gesellschaftern zuzurechnen	0	-35
<b>Zugang von Wertänderungen, die in das Konzernergebnis umgegliedert werden</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Konzerngesamtergebnis</b>	<b>-844</b>	<b>-3.340</b>
davon den Aktionären der MediClin AG zuzurechnendes Konzerngesamtergebnis	-830	-3.304
davon den nicht beherrschenden Gesellschaftern zuzurechnendes Konzerngesamtergebnis	-14	-36

## Konzernkapitalflussrechnung

in Tsd. €	Januar – März 2017	Januar – März 2016
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>-477</b>	<b>1.699</b>
Ergebnis aus Finanzaktivitäten	-547	-694
Ergebnis aus Ertragsteuern	180	-152
<b>Konzernergebnis</b>	<b>-844</b>	<b>853</b>
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	4.934	4.665
Zinsaufwendungen / Zinserträge / Beteiligungserträge	547	694
Ertragsteuern	-180	152
Veränderung der latenten Steuern	-234	-1.114
Veränderung der langfristigen Rückstellungen	-301	5.068
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen	-154	-49
Ergebnis aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-75	-7
Ergebnis aus sonstigen zahlungsunwirksamen Vorgängen	0	-4.193
Veränderung der langfristigen Ertragsteueransprüche	0	-2
Veränderung der laufenden Ertragsteueransprüche	1	0
Veränderung der sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte	-7.641	-11.081
Veränderung der sonstigen langfristigen Schulden	29	35
Veränderung der sonstigen kurzfristigen Schulden	3.775	9.680
Einzahlungen aus Zinsen und Beteiligungserträgen	5	29
Gezahlte Ertragsteuern	-572	-155
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-710</b>	<b>4.575</b>
<b>Einzahlung aus Abgängen des Anlagevermögens</b>	<b>687</b>	<b>46</b>
aus dem Verkauf von Sachanlagen	687	46
<b>Einzahlung aus Investitionsfördermitteln</b>	<b>288</b>	<b>1.241</b>
<b>Auszahlungen für Investitionen des Anlagevermögens</b>	<b>-10.077</b>	<b>-6.658</b>
in immaterielle Vermögenswerte	-370	-254
in Sachanlagen	-9.707	-6.404
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-9.102</b>	<b>-5.371</b>
Tilgung von Finanzschulden	-596	-3.565
Zinsauszahlungen	-188	-209
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-784</b>	<b>-3.774</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel</b>	<b>-10.596</b>	<b>-4.570</b>
Liquide Mittel am Anfang der Periode	41.648	29.532
<b>Liquide Mittel am Ende der Periode</b>	<b>31.052</b>	<b>24.962</b>

Die liquiden Mittel am Ende der Periode entsprechen dem Bilanzposten Zahlungsmittel und Zahlungsmittel-äquivalente und enthalten ausschließlich Kassenbestände und kurzfristige Guthaben bei Kreditinstituten.

## Eigenkapitalveränderungsrechnung

in Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Konzernbilanz- ergebnis	Anteile MediClin- Konzern	Anteile nicht beherr- schender Gesell- schafter	Summe Eigenkapital
Stand 01.01.2016	47.500	129.392	-18.029	10.625	169.488	-349	169.139
Konzernergebnis	-	-	-	854	854	-1	853
Erfolgsneutrales Ergebnis	-	-	-4.158	-	-4.158	-35	-4.193
Konzerngesamtergebnis	-	-	-4.158	854	-3.304	-36	-3.340
<b>Stand 31.03.2016</b>	<b>47.500</b>	<b>129.392</b>	<b>-22.187</b>	<b>11.479</b>	<b>166.184</b>	<b>-385</b>	<b>165.799</b>

in Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Konzernbilanz- ergebnis	Anteile MediClin- Konzern	Anteile nicht beherr- schender Gesell- schafter	Summe Eigenkapital
Stand 01.01.2017	47.500	129.392	-22.172	27.172	181.892	-328	181.564
Konzernergebnis	-	-	-	-831	-831	-14	-845
Erfolgsneutrales Ergebnis	-	-	0	-	0	0	0
Konzerngesamtergebnis	-	-	0	-831	-831	-14	-845
<b>Stand 31.03.2017</b>	<b>47.500</b>	<b>129.392</b>	<b>-22.172</b>	<b>26.341</b>	<b>181.061</b>	<b>-342</b>	<b>180.719</b>

## Zusätzliche Angaben

### Allgemeine Angaben

Der Bericht des ungeprüften Konzernzwischenabschlusses der MEDICLIN Aktiengesellschaft für das 1. Quartal des Geschäftsjahres 2017 entspricht dem International Accounting Standard 34. Im Zwischenbericht werden grundsätzlich dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2016 angewendet. Er ist deshalb im Zusammenhang mit dem von der Gesellschaft veröffentlichten Geschäftsbericht für das Jahr 2016 zu lesen. Der Zinssatz zur Diskontierung der Pensionsrückstellungen nach IAS 19 liegt gegenüber dem 31. Dezember 2016 unverändert bei 1,8 %.

## Nachtragsbericht

MediClin übernimmt zum 1. Mai 2017 die AWO Rehabilitationsklinik Bad Münder. Die AWO Rehabilitationsklinik liegt in unmittelbarer Nachbarschaft der MediClin Deister Weser Kliniken und der MediClin Seniorenresidenz Deister Weser. Sie erwirtschaftete im Jahr 2016 einen Umsatz in Höhe von rund sechs Millionen Euro.

Ebenfalls zum 1. Mai 2017 übernimmt MediClin den Betrieb der Fachklinik Zwieselberg GmbH in Freudenstadt, einer Fachklinik für Abhängigkeitserkrankungen. Die Fachklinik hat 38 Therapieplätze und beschäftigt 20 Mitarbeiter/-innen. Mit der Übernahme erweitert MediClin ihr Angebot in Baden-Württemberg um eine Spezialklinik zur Behandlung spezifischer Suchterkrankungen.

MEDICLIN Aktiengesellschaft

Offenburg, den 5. Mai 2017

Der Vorstand

## Kennzahlen der MediClin-Aktie

ISIN: DE 000659 5101; WKN: 659 510; TICKER: MED

in € je Aktie	Q1 2017	Q1 2016
Ergebnis, un-/verwässert	-0,02	0,02
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-0,01	0,10
Buchwert <sup>1</sup> zum Quartalsende	3,81	3,50
Kurs am Quartalsende	5,620	4,950
52-Wochen-Hoch	6,010	-
52-Wochen-Tief	4,645	-
Börsenkapitalisierung am Quartalsende in Mio. €	267,0	235,1
Anzahl Aktien in Mio. Stück	47,5	47,5

<sup>1</sup> Eigenkapital abzüglich Anteile nicht beherrschender Gesellschafter  
Quelle: Deutsche Börse AG; Xetra/Stand: 21.04.2017

## Finanzkalender

### **22. FEBRUAR 2017**

Pressemitteilung zu den vorläufigen Zahlen des Geschäftsjahres 2016

### **30. MÄRZ 2017**

Bilanzpresse- und Analystenkonferenz  
Geschäftsjahr 2016

### **5. MAI 2017**

Veröffentlichung des Zwischenberichts  
1. Januar 2017 bis 31. März 2017

### **31. MAI 2017**

Hauptversammlung

### **4. AUGUST 2017**

Veröffentlichung des Zwischenberichts  
1. Januar 2017 bis 30. Juni 2017

### **8. NOVEMBER 2017**

Veröffentlichung des Zwischenberichts  
1. Januar 2017 bis 30. September 2017

## Impressum

### **MEDICLIN Aktiengesellschaft**

Okenstraße 27  
77652 Offenburg  
Telefon +49 (0) 7 81/4 88-0  
Telefax +49 (0) 7 81/4 88-133  
E-Mail [info@mediclin.de](mailto:info@mediclin.de)  
[www.mediclin.de](http://www.mediclin.de)

### **Public Relations**

Gabriele Eberle  
Telefon +49 (0) 7 81/4 88-180  
Telefax +49 (0) 7 81/4 88-184  
E-Mail [gabriele.eberle@mediclin.de](mailto:gabriele.eberle@mediclin.de)

### **Investor Relations**

Alexandra Mühr  
Telefon +49 (0) 7 81/4 88-326  
Telefax +49 (0) 7 81/4 88-184  
E-Mail [alexandra.muehr@mediclin.de](mailto:alexandra.muehr@mediclin.de)

Dieser Zwischenbericht erscheint  
in Deutsch (Originalversion)  
und Englisch (nicht bindende  
Übersetzung).

